

HAVELLÄNDISCHE RUNDSCHAU

Teuerung und Beruf.

Eine Besoldungsaktion jagt die andere. Und ehe die neueste in Kraft tritt, ist sie durch die jüngste Teuerungswelle bereits verschluckt.

Die Gegenstände des täglichen Bedarfs sind mit Ausnahme der Wohnungsmiete heute im Durchschnitt um das 54fache gestiegen. Das Einkommen der einzelnen Beamtengruppen dagegen ist weit dahinter zurückgeblieben.

Teilt man das heutige Einkommen, vermindert um die Miete, durch das Friedensgehalt, gleichfalls vermindert um die Friedensmiete, so erhält man eine Zahl, die ausdrückt, um wieviel das Friedenshaushaltungsgeld vermehrt worden ist. Diese Zahl, geteilt durch die an 45 verschiedenen Gegenständen des täglichen Bedarfs ermittelte durchschnittliche Teuerungszahl 54, ergibt dann, den wievielten Teil der einzelne Beamte sich an Sachwerten (Nahrungsmitteln, Kleidung, Erholung usw.) leisten kann, gegenüber dem, was er sich in Friedenszeiten dafür hat leisten können.